



BLÜHENDE KISTEN UND EINE WICHTIGE VERKEHRSREGEL

Veröffentlicht am 22.07.2022 um 10:00 Uhr

Um den Verkehrsversuch in der Fackenburg Allee optisch zu untermauern, wurden blühende Kästen entlang der Strecke verteilt, für die ortsansässige Unternehmen Patenschaften übernehmen. Übrigens: Gibt es keine Bucht für den Bus an der Haltestelle und er muss auf der Straße halten, fährt der Radfahrer auf dem vorhandenen Fußweg rechts an ihm vorbei. (Gilt nicht für rote Ampeln).

Blühender Start für den Verkehrsversuch in der Fackenburg und Krempelsdorfer Allee: Pünktlich zum Beginn der ersten Pilotphase und der neuen Verkehrsführung haben zehn lokale Unternehmen mit Unterstützung des Lübeck Managements die Patenschaft für blühende und grünende Pflanzkisten übernommen.



/ Foto: Lübeck Management@Bastian Modrow

„Ziel des ergebnisoffenen Verkehrsversuchs ist es ja, die Fackenburg und die Krempelsdorfer Allee sicherer, leiser, grüner und klimafreundlicher zu machen - die Pflanzkisten unterstützen dies auf ihre ganz eigene Art und Weise“, sagt Olivia Kempke. Die Geschäftsführerin des Lübeck Managements hat bei den Gewerbetreibenden nach potenziellen Paten für die liebevoll bepflanzten Kästen gesucht. „Das Tolle ist, dass selbst Unternehmen mitziehen, die den Verkehrsversuch zunächst mit eher verhaltener Skepsis bewerten“, betont Kempke.

Finanziert wurden die zehn 80 mal 120 cm großen Kästen von der Hansestadt Lübeck. Bepflanzt wurden sie nach Vorbild der Blühkisten im Kulturgarten auf dem Koberg von der Gärtnerei Köhler. „Die Kästen sind an neuralgisch wichtigen Punkten aufgestellt worden, auch dort, wo Radfahrer vom bisherigen Weg auf die neue Spur geleitet werden sollen“, erläutert Kempke.

Seit Freitagmorgen (22. Juli 2022) gelten in der stark frequentierten Fackenburg- und Krempelsdorfer Allee neue Verkehrsregeln. Im Kern: Der Durchgangsverkehr fließt in den kommenden sechs Monaten über eine Spur, Radfahrer und Busse teilen sich eine zweite Fahrbahn. Die ehemaligen Radwege sind fortan nur noch Fußgängern vorbehalten.

Olivia Kempke vom Lübeck Management freut sich über das Interesse der Gewerbetreibenden an den Patenschaften für die Pflanzkisten: „Wir wollen den Charme des Kulturgartens auch hier aufblühen lassen, daher haben wir die Kästen mit kleinen Schildern mit netten Komplimenten und Hinweisen auf die Paten zusätzlich bestückt.“ Gestaltet wurden die Schilder von Babett Büttner von „Mailings Schilderkunst“. Als Dank für das Mitwirken erhält jedes Paten-Unternehmen eine Gießkanne, gesponsert vom hagebaumarkt Lübeck.

Eine der Patenschaften haben Lisa Kalmeier und ihre Kollegen von „neue impulse“ übernommen. „Als Unternehmensberatung sind wir von Natur aus offen für Veränderungen - und freuen uns, Teil dieser Aktion zu sein“, sagt die 30-Jährige. Stefan Crantz, Inhaber des MC Studios, zieht ebenfalls mit. „Ob das jetzige Modell die beste Lösung sein

wird, wird sich zeigen. Aber wir halten uns an das Motto: Lieber kleine Schritte machen als keine Schritte.“ Kai Patrick Szyszka, Direktor des Ibis-Hotels, bezeichnet den Verkehrsversuch als „mutig und gut“. Für seine Hotelgäste sei es durch die neue Verkehrsführung allerdings schwieriger, ans Ziel zu gelangen. „Hier müssen wir die Entwicklungen beobachten und analysieren“, so der 43-Jährige, der die Pflanzkisten als schöne Idee lobt und gleich zwei Patenschaften übernommen hat. „Da sind wir sehr sehr gern dabei.“

Weitere Paten der Blühkästen sind Mercedes Benz Niederlassung Lübeck, Body Shop, das Restaurant Zelda, Fotofactum Hunzinger und Hunzinger Ganzheitskosmetik, SK Sonnenschutz Konzept, Haarwerkstatt,

Die erste Phase des Versuchs beginnt am 22. Juli 2022 und endet im Dezember 2022. Eine zweite Phase soll von Dezember 2022 bis Ende März 2023 stattfinden. Der Verkehrsversuch wird umfassend beobachtet und nach seinem Abschluss bewertet.